

18. November 2019, 16.00 Uhr

### **Ab Dienstag Busfahrer-Streik auch in Frankfurt**

- **U-Bahn und Straßenbahn wegen Betriebsversammlung eingeschränkt**
- **Bitte informieren und Alternativen nutzen**

Die Fahrerinnen und Fahrer der städtischen Buslinien in Frankfurt am Main und anderen hessischen Städten werden, wie die Gewerkschaft Verdi mitteilt, ab Dienstag, 19. November 2019, in einen unbefristeten Streik treten. Der Grund sind die abgebrochenen Tarifverhandlungen zwischen dem Landesverband Hessischer Omnibusunternehmer (LHO) und der Gewerkschaft Verdi.

Die städtische Nahverkehrsgesellschaft traffiQ geht davon aus, dass von Betriebsbeginn an den Großteil der 64 Frankfurter Buslinien bestreikt werden. Der Ausstand dürfte auch die Busse des Schienenersatzverkehrs (SEV) für die Linie U3 in Oberursel treffen.

Hinzu kommt, dass nach Angaben der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main am 19. und 20. November (Dienstag und Mittwoch) U-Bahn- und Straßenbahn-Fahrten in Frankfurt am Main wegen Betriebsversammlungen ausfallen werden. Wie stark die hierdurch bedingten Ausfälle, die sich über den ganzen Tag hinziehen können, sein werden, lässt sich nicht vorhersagen.

Gerade angesichts des Streiks im Busverkehr sind Fahrtausfälle bei der U-Bahn als „Rückgrat“ des städtischen Nahverkehrs und bei der Straßenbahn für viele Fahrgäste schmerzhaft. Für Dienstag und Mittwoch kann traffiQ daher zuverlässig nur auf S-Bahnen, Regionalzüge und einige wenige Buslinien (siehe unten) als Alternative verweisen. Wenn ab Donnerstag U-Bahnen und Straßenbahnen wieder planmäßig verkehren, finden die meisten Fahrgäste im dicht „gestrickten“ Frankfurter Nahverkehrsnetz sicher einen akzeptablen Weg, um an ihr Ziel zu kommen.

#### **traffiQ**

Lokale Nahverkehrsgesellschaft  
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 – 212 26 893  
Telefax: 069 – 212 24 430  
presse@traffiQ.de

traffiQ empfiehlt den Fahrgästen, sich vor Fahrtantritt möglichst noch einmal aktuelle Informationen einzuholen. Man erhält sie über die Radiosender, am RMV-Servicetelefon 069 24 24 80 24, das rund um die Uhr zu erreichen ist, sowie unter [www.rmv-frankfurt.de](http://www.rmv-frankfurt.de). Gerade Eltern von Schulkindern, die auf Bus und Bahn angewiesen sind, sollten die Informationen aufmerksam verfolgen, damit ihre Kinder morgens nicht vergeblich an der Haltestelle stehen.

In der Internet-Fahrplanauskunft lassen sich die einzelnen Verkehrsmittel so ausblenden, dass nur die zuverlässig verkehrenden Linien angezeigt werden: Unter "Womit" wählt man "Optionen anzeigen" und entfernt dort die Häkchen bei den nicht gewünschten Verkehrsmitteln. Wer Start und Ziel direkt „von Haustür zu Haustür“ (also Ort, Straße und Hausnummer) eingibt, bekommt von der Fahrplanauskunft auch gleich mitgeteilt, welche Fußwege ggf. auf ihn zukommen.

Da die Gewerkschaft ihre Streikstrategie nur begrenzt offenlegt, stehen diese Hinweise unter Vorbehalt und können sich auch kurzfristig ändern. traffiQ wird im Internet und mit Hinweisen insbesondere an die Radiosender regelmäßig und möglichst aktuell zur Streiklage informieren.

Sicher verkehren am Dienstag und Mittwoch diese Linien:

- >> alle S-Bahn-Linien (S1 – S9)
- >> alle Regionalbahnlinien.

Mit nicht voraus planbaren Einschränkungen verkehren:

- >> die U-Bahn-Linien (U1 – U9)
- >> die Straßenbahnlinien (11 – 21)

Voraussichtlich verkehren folgende Buslinien:

- >> Die Buslinie 35 (Sachsenhausen Lerchesberg – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße)
- >> Die Midibuslinien in Sachsenhausen (45, 47 und 48)
- >> Die Kleinbuslinien 57 in Zeilsheim sowie 81 und 82 in Oberrod.
- >> Die Buslinie 551 (Gravenbruch Ost – Enkheim – Bad Vilbel)
- >> Weitere regionale Buslinien, die aus dem Umland nach Frankfurt hineinfahren (in der Regel 3-stellige Liniennummern).